

### **GEA Group wächst überproportional im margenstarken Komponentengeschäft**

- **Auftragseingang steigt in den Kernsegmenten in den ersten drei Quartalen um 6,9%, Umsatz um 11,2% und EBIT um 30% gesteigert**
- **EBIT-Marge im dritten Quartal über 10 Prozent**
- **Gesamtjahresausblick: Umsatzsteigerung von 10% sowie eine EBIT-Marge in den Kernsegmenten von 10%**

**Bochum**, 31. Oktober 2008 – Die GEA Group Aktiengesellschaft hat ihre gute Geschäftsentwicklung auch im dritten Quartal erfolgreich fortgesetzt. Die GEA Group konnte trotz der stärkeren Selektion der Aufträge den Auftragseingang im dritten Quartal 2008 in ihren Kernsegmenten ohne die Division Prozesskühlung um 6,3 Prozent steigern. Die größten Zuwächse konnte das Unternehmen erneut in den margenstarken Bereichen Milchgewinnung und -verarbeitung, Komponenten für den Spezial-Schiffbau sowie Öl- und Gasförderung bzw. -weiterbehandlung verzeichnen. Speziell der Monat September bestätigte mit einem Wachstum von deutlich über 25 Prozent die besonders erfreuliche Entwicklung des margenstarken Komponentengeschäfts mit den Divisionen Landtechnik, Verfahrenstechnische Komponenten und Mechanische Trenntechnik. Der Umsatz der Kernsegmente konnte im dritten Quartal 2008 um insgesamt 4,2 Prozent gesteigert werden. Nach den ersten drei Quartalen liegt der Umsatz um 11,2 Prozent über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern („EBIT“) der Kernsegmente wurde im dritten Quartal um 30,7 Prozent auf 140,8 Mio. EUR gesteigert. Die EBIT-Marge der Kernsegmente verbesserte sich damit um 218 Basispunkte von 8,6 Prozent auf 10,7 Prozent.

„Angesichts der derzeitigen angespannten weltweiten Wirtschaftslage zeigt die weiterhin sehr gute Entwicklung unseres Geschäfts, auf welchen stabilen und erfolgreichen Kurs wir den Konzern in den letzten Jahren gebracht haben. Seit Anfang 2008 konzentrieren wir uns in unseren solide wachsenden Märkten vorrangig auf ertragsstarke mittlere und kleinere Aufträge. Daher ist die erzielte Steigerung im Auftragseingang umso höher zu bewerten. Der Erfolg dieses Portfoliomanagements spiegelt sich in der deutlich gesteigerten EBIT-Marge unseres Kerngeschäfts wider“, so Jürg Oleas, Vorstandsvorsitzender der GEA Group Aktiengesellschaft.

Der Auftragsbestand der GEA Group erreichte 2.823,8 Mio. EUR zum Ende des dritten Quartals 2008. Besonders hervorzuheben ist auch hier die beeindruckende Entwicklung der ertragsstarken Divisionen Landtechnik, Verfahrenstechnische Komponenten und Mechanische Trenntechnik. Der Auftragsbestand dieser Divisionen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 um 43 Prozent erhöht.

### **Sehr gutes Ergebnis durch DOP belastet**

Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche im dritten Quartal betrug 82,1 Mio. EUR nach minus 3,8 Mio. EUR im Vorjahr. Bereinigt um einen Sondereffekt im Vorjahresquartal aus einer Steueranpassung in Höhe von minus 61,0 Mio. EUR beträgt die Ergebnissteigerung 43,5 Prozent. Unabhängig vom erfolgreichen Kerngeschäft belasten die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche den Konzern durch weitere Aufwendungen. Bei der Ruhr-Zink ergeben sich die Belastungen aus der Abschreibung der Vermögenswerte auf den geschätzten Nettoveräußerungspreis. Ein zusätzlicher Effekt resultiert aus einer Erhöhung von Vorsorgen aufgrund des Verkaufs der Lentjes. Der Gesamteffekt für den Konzern beträgt im dritten Quartal minus 126,5 Mio. EUR. Insgesamt ergibt sich im dritten Quartal daher ein Konzernergebnis von minus 44,4 Mio. EUR. Das kumulierte Konzernergebnis beträgt 77,6 Mio. EUR.

### **Auch zukünftig stabiles Wachstum**

Die zunehmende Weltbevölkerung wird immer mehr veredelte Nahrungsmittel konsumieren und mehr Energie verbrauchen. Auch die Bereiche Chemie/Petrochemie sowie Pharma werden von dem Bevölkerungswachstum profitieren. Diese Gesamtentwicklung wird voraussichtlich in weiten Teilen Asiens und Südamerikas zusätzlich durch den dort überproportional wachsenden Lebensstandard verstärkt. Außerdem können viele Produkte der GEA Group die Energieeffizienz verbessern, weshalb weitere positive Impulse zu erwarten sind. Aus diesem Grund sieht die GEA trotz der erwarteten Abschwächungen in einigen Zweigen des Maschinenbaus in ihren eigenen Märkten eine weiterhin stabile Nachfrage. Diese Prognose wird durch die weltweit führenden Lebensmittelhersteller und Energieproduzenten, die überwiegend bereits Kunden der GEA sind, gestützt. Aufgrund des aktiven Portfoliomanagements der GEA Group wird der Auftragseingang zukünftig bewusst von einer sinkenden Anzahl an Großprojekten und einer Zunahme von Komponentenaufträgen gekennzeichnet sein. Hieraus ergibt sich in der Summe zwar eine niedrigere Dynamik im nominellen Zuwachs, zugleich aber eine Verbesserung der Margen im Auftragseingang.

Der Vorstand der GEA Group bestätigt trotz eines aktuell eher negativ gestimmten wirtschaftlichen Umfeldes die bislang kommunizierten Ziele für das Kerngeschäft im Wesentlichen. Der Auftragseingang für das Geschäftsjahr 2008 wird ohne die Division Prozesskühlung, deren Auftragseingang im vergangenen Jahr durch einen wesentlichen Großauftrag gekennzeichnet war, auf einem leicht höheren Niveau als in 2007 liegen. Für den Umsatz erwartet der Vorstand insgesamt ein Wachstum von rund zehn Prozent, wobei die EBIT-Marge in den Kernsegmenten zehn Prozent erreichen soll. Das bisherige Ziel der Gearing-Kennziffer von 40 bis 50 Prozent des Konzerneigenkapitals wird in der aktuellen Situation auf 30 Prozent zurückgenommen. Die Investitionen in Sachanlagen werden jedoch ohne Abstriche fortgesetzt, wie ein erst Anfang Oktober neu gestartetes Investitionsprogramm über etwa 160 Mio. EUR für die Division Mechanische Trenntechnik eindrucksvoll beweist. Ebenso wird die Akquisitionsstrategie, vorrangig kleinere und mittlere Unternehmen zu übernehmen, weiter verfolgt. In diesem Zusammenhang hat GEA seit Jahresbeginn mittlerweile acht Erfolg versprechende Übernahmen mit mehr als 180 Mio. EUR Jahresumsatzvolumen getätigt. Aufgrund der gegenwärtigen Unsicherheiten an den Finanzmärkten wurde das am 6. Oktober 2008 gestartete Aktienrückkaufprogramm bis auf Weiteres ausgesetzt.

### Konzernzahlen der GEA Group für Q3 2008 (in Mio. EUR)

	Q3 2008	Q3 2007	Q1-Q3 2008	Q1-Q3 2007
<b>Auftragseingang</b>				
Energie- und Landtechnik	397,1	364,0	1.234,8	1.161,6
Prozesstechnik	828,9	797,9	2.643,2	2.467,4
Sonstige/Holding	-2,5	-1,4	-7,4	-4,4
<b>Summe</b>	<b>1.223,5</b>	<b>1.160,5</b>	<b>3.870,6</b>	<b>3.624,5</b>
<b>Umsatz</b>				
Energie- und Landtechnik	478,7	403,5	1.288,9	1.151,6
Prozesstechnik	831,9	854,8	2.433,9	2.197,1
Sonstige/Holding	7,4	6,0	18,1	39,7
<b>Summe</b>	<b>1.318,0</b>	<b>1.264,3</b>	<b>3.741,0</b>	<b>3.388,5</b>
<b>EBIT</b>				
Energie- und Landtechnik	48,9	37,1	106,5	84,4
Prozesstechnik	91,9	70,7	240,2	182,9
Sonstige/Holding	-9,1	-9,3	-19,7	-19,3
<b>Summe</b>	<b>131,8</b>	<b>98,5</b>	<b>327,1</b>	<b>248,0</b>
in % vom Umsatz	10,0	7,8	8,7	7,3
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>116,5</b>	<b>83,9</b>	<b>292,8</b>	<b>208,0</b>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	82,1	-3,8	213,1	82,0
Ergebnis nach Steuer aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-126,5	188,1	-135,5	163,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-44,4</b>	<b>184,3</b>	<b>77,6</b>	<b>245,5</b>
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	0,45	-0,02	1,16	0,43
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen <sup>1</sup>	-0,69	1,00	-0,74	0,87
<b>Ergebnis je Aktie <sup>1</sup></b>	<b>-0,24</b>	<b>0,98</b>	<b>0,42</b>	<b>1,30</b>
Nettoposition <sup>2/3</sup>	-229,6	109,0	-229,6	109,0
Investitionen inkl. Finanzierungsleasing	32,5	35,0	93,4	75,6
Mitarbeiter zum Stichtag <sup>4</sup>	21.084	19.016	21.084	19.016

<sup>1)</sup> In Euro

<sup>2)</sup> In 2007 einschließlich Plant Engineering und Ruhr-Zink / in 2008 einschließlich Ruhr-Zink

<sup>3)</sup> Nettoposition = Zahlungsmittel + Wertpapiere - Bankverbindlichkeiten

<sup>4)</sup> Mitarbeiteräquivalente ohne Auszubildende und ruhende Arbeitsverhältnisse

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist Deutschlands größter börsennotierter Maschinenbaukonzern. Sie hat sich als international tätiger Technologiekonzern auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten konzentriert. Im Geschäftsjahr 2007 betrug der Konzernumsatz 5,2 Milliarden Euro. Mehr als 50 Prozent davon erwirtschaftete der Konzern in der schnell wachsenden Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Zum 30. September 2008 beschäftigte das Unternehmen mehr als 21.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. In 90 Prozent ihrer Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern. Die GEA Group ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.